

## Protokoll Fachbeiratsitzung vom 22. Juni 2009 in Bern

Titel	[Fachbeirat Healthcare]	Ort & Dat	GS1 Schweiz, Bern, 22 Juni 2009	Ausgabe	[5.12.2008]
Leitung	Daniel Giger	Autor	Christian Hay	Klassifik.	[normal]
Teiln.	Gemäss Liste am Schluss	Verteiler	Fachbeirat Mitglieder	Geltung	
Nr.	Typ	Bemerkung/Text	Termin	Zust.	Status
1	I	Begrüssung D. Giger eröffnet die zweite Sitzung des Fachbeirats. Er begrüsst die Anwesenden und gibt die Entschuldigten bekannt. Anschliessend folgt eine Vorstellungsrunde. Die „Anti-Trust Caution“ wird erklärt und kommentiert.			
2	I	GS1 und der Beirat Healthcare D. Giger kommentiert die Aufgaben des Fachbeirates, gemäss geltendem Reglement.			
3	I	Informationen aus der internationalen Bühne (siehe Präsentation für ausführliche Angaben). Chr. Hay detailliert Eckpfeiler aus der <b>GS1 Healthcare Konferenz in Washington</b> (16.-18.6.2009). Er kommentiert den Status der Arbeiten der <b>3 Hauptarbeitsgruppen AIDC, GDSN und Traceability</b> , und gibt detailliert Auskunft über die neue Gruppe „Patient & Caregiver ID“, dessen Themen die Schweiz besonders betrifft. P. Bonnabry berichtet über die <b>Jahresversammlung der EAHP</b> (European Association of Hospital Pharmacists); der Einsatz von GS1 Standards ist unbestritten und dass eine engere Zusammenarbeit mit GS1 angestrebt wird.  Der Fachbeirat bespricht folgende Punkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• EAHP: es handelt sich um einen Verbund von 31 Länderverbänden. Die EAHP kann demnach nur Empfehlungen an die Spitalapotheker erlassen. Es besteht aber nicht die Pflicht die Empfehlungen umzusetzen. Jedoch hat die EAHP in den letzten drei Jahren sehr grosse Fortschritte gemacht. In einigen Ländern wurden Projekte zur Implementation von „Bedside Scanning“ gestartet (z.B. Belgien, Österreich, Slovenia).</li> <li>• Die Industrie ist natürlich an homogenen Lösungen interessiert, da es die Kosten reduziert und die Verfahren beschleunigt.</li> <li>• Es fehlen ROI Studien, bzw. es sind bisher wenige Studien publiziert worden. Fachbeiratsmitglieder wünschen solche Studien zu erhalten, wenn sie vorhanden sind.</li> </ul>			
4	I	Informationen aus dem Inland Das Programm des Forums „ <b>Effizienz im Gesundheitswesen</b> “ wird durch Chr. Hay vorgestellt. Es fehlt noch einen Referenten zum Thema der Medikamentenfälschungen. Die Mitglieder des Beirates sind eingeladen, das Programm an ihre Berufskontakte mit einer Teilnahmeempfehlung weiterzuleiten. Diskussion: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist der Begriff „Effizienz“ wirklich geeignet? Fachbeiratsmitglieder können Alternativvorschläge mitteilen.</li> </ul> <b>Arbeitsgruppe „Lieferprozess“:</b> Stand der Arbeiten wird erläutert. Für die 2 Teil-Pilotprojekten im Bereich Lieferung (SSCC-elektronische Meldung) und Stammdaten (Austausch von Stammdaten zwischen Geschäftspartnern) werden Firmen gesucht. Die <b>Identifikation der Anwenderdosis</b> ist einerseits ein Thema in der Arbeitsgruppe „Lieferprozess“, damit der			

Titel	[Fachbeirat Healthcare]	Ort & Dat	GS1 Schweiz, Bern, 22 Juni 2009	Ausgabe	[5.12.2008]
Leitung	Daniel Giger	Autor	Christian Hay	Klassifik.	[normal]
Teiln.	Gemäss Liste am Schluss	Verteiler	Fachbeirat Mitglieder	Geltung	
Nr.	Typ	Bemerkung/Text	Termin	Zust.	Status
		<p>entsprechende Identifikationsschlüssel zwischen Geschäftspartner kommuniziert werden kann, und andererseits Gegenstand einer Arbeitsgruppe der GSASA (Spital-Apotheker: E. Martinelli, P. Muff, P. Bonnabry, Chr. Hay) / Industrie (Teva, GSK, Roche, SGC). Die Empfehlung für die Verbesserung der Labels wurde von Swissmedic begrüsst und die Redaktionsarbeit wird unmittelbar eingeleitet (Sekretariat: SGC). P. Bonnabry signalisiert, dass die Beschriftung der Blister die nächste Etappe bilden wird.</p> <p>Der Fachbeirat wurde bereits über Newsletter über den <b>Stand eHealth / UID</b> und GS1 – GLN informiert.</p> <p>Der <b>Stand der Referenzierung</b> der Partner im Gesundheitswesen per Ende April 2009 ist vorgestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Für die Industriebenutzer ist der gegenwärtige Zugang zu aktualisierten Informationen über Bewilligungen sehr aufwändig und bietet ein grosses Verbesserungspotential. Laut L. Médioni soll der MEDREG diese Lücke schliessen.</li> <li>Der Fachbeirat delegiert unter sich die Herren D. Eberle, F. Von Heeren, L. Médioni und Chr. Hay um die genaue Sachlage abzuklären. Gegebenenfalls mit einem Treffen mit Swissmedic / BAG.</li> <li>Der Fachbeirat bespricht folgende Punkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>Entspricht die Zusammensetzung des Fachbeirates unseren Bedürfnissen? Man sollte eine Vertretung aus dem BAG, bzw aus Swissmedic anstreben.</li> <li>L. Médioni fragt, ob Smartlog ein isoliertes Projekt bleiben soll, oder ob nicht eine Nachfolgeinitiative ergriffen werden sollte. Das Umfeld der Grippepandemie (Tamiflu) könnte hier interessant sein. Eine rege Diskussion folgt und es wird beschlossen die Überlegung zu vertiefen und für die nächste Sitzung einen entsprechenden Vorschlag auszuarbeiten. Der Umgang mit Antibiotika könnte ebenfalls in dieser Richtung thematisiert werden. Beteiligung an dieser Vorbereitung ist allen offen.</li> </ul> </li> </ul>			
5	D	<p>Was sind die Erwartungen des Beirates gegenüber GS1 Schweiz?</p> <p>Das Traktandum wurde laufend während der Sitzung besprochen.</p>			
6		<p>Varia</p> <p>Für im November ist ein „<b>Round Table</b>“ geplant. Es handelt sich um ein offenes (kostenloses) Treffen mit Interessenten, um unsere Aktivitäten, Projekte und den Stand der internationalen und nationalen Standardentwicklung öffentlich vorzustellen. Dauer wäre etwa 2-3 Stunden; Ort wäre Solothurn.</p> <p>Die Fachbeiratsmitglieder sind eingeladen, sich Gedanken zu diesem „Round Table“ zu machen, damit wir dies an unserer September Session besprechen können.</p> <p>Nächstes Meeting : 14. September 2009, 16.00 – 18.30 mit anschliessendem Nachtessen.</p>			

Erklärungen:

Nr. fortlaufende Nummerierung

Typ (Kombination möglich): I Information; A Aufgabe, U Dringend, E Erläuterungen in separatem Dokument, D Entscheid

Bemerkung/Text: Erläuterung / Erklärung / Pendenz

Termin: soll Datum Fertigstellung

Zuständig: Verantwortliche Personen (Initialen)

Status: O offen, C fertig gestellt, P in Arbeit

Kontaktverzeichnis

Name	Vorname	Firma	Adresse	Email	Tel. direkt & Mobilitel.	Anwesend	Entschuldigt
Amstutz	Christoph	Globopharm AG	Gewerbestrasse 12, 8132 Egg	christoph.amstutz@globopharm.com	044 986 21 21	x	
Bonnabry	Pascal	Pharmacie des HUG	Rue Gabrielle-Perret-Gentil 4 1211 Genève 14	pascal.bonnabry@hcuge.ch	022 372 33 11	x	
Eberle	Daniel	Voigt AG	Hofstrasse 50, 8590 Romanshorn	deberle@voigt.ch	071 466 44 50	x	
Eberle	Kurt	Apotheke zur Rose	Walzmühlestrasse 60, 8500 Frauenfeld	kurt.eberle@zur-rose.ch	052 724 00 20		x
Engel	Cyrill	Inselspital	Freiburgstrasse, 3010 Bern	cyrill.engel@insel.ch	031 632 91 81		x
Giger	Daniel	Alloga AG	Buchmattstrasse 10, 3401 Burgdorf	giger@alloga.ch	034 421 47 43 079 407 97 02	x	
Hochuli	Rolf	Kantonsspital Aarau AG	Tellstrasse, 5001 Aarau	hochulirolf@bluewin.ch	062 838 40 02	x	
Médioni	Laurent	Service de la santé publique	Route des Cliniques 17, 1701 Fribourg	medionila@fr.ch	026 305 29 20 078 824 32 08	x	
Mosig	Christian	Sanofi SA	11, rue Alphonse-Large, 1217 Meyrin	christian.mosig@sanofi-aventis.com	022 989 01 00 079 341 23 30	x	
Schiesser	Fritz	Hirslanden-Gruppe	Seefeldstrasse 214, 8032 Zürich	fritz.schiesser@hirslanden.ch	044 892 10 13	x	
Von Heeren	Franz	Teva Pharma AG	Industriestrasse 111, 4147 Aesch	franz.vonheeren@tevapharma.ch	061 756 97 50	x	

Stöckli	Madeleine	B.Braun Medical AG	Seesatz, 6203 Sepmach-Station	madeleine.stoeckli@bbraun.com	058 258 50 86	x	
Florin	Nicolas	GS1 Schweiz	Länggassstrasse 21, 3012 Bern	nicolas.florin@gs1.ch	058 800 71 41		x
Hay	Christian	GS1 Schweiz	Länggassstrasse 21, 3012 Bern	christian.hay@gs1.ch	021 825 32 19	x	

Wichtige Links:

Präsentation ist über [www.gs1health.net/beirat](http://www.gs1health.net/beirat) zugänglich.

Bern, 24 Juni 2009

Original gez.

Christian Hay